

P. SCHOLZE, Gernrode

Gegenwärtiger Stand der Artenerfassung bei Kurzflügelkäfern (Coleoptera, Staphylinidae) in der Altmark (Sachsen-Anhalt)¹

Zusammenfassung Nach intensiven faunistischen Recherchen in den letzten 15 Jahren erschien unlängst (2007) ein von P. STROBL zusammengestelltes Verzeichnis der bislang in der Altmark nachgewiesenen Käferarten. Einschließlich der von WAHNSCHAFFE bereits im Jahre 1883 publizierten Fangergebnisse aus dem westlichen Altmarkgebiet stellte sich die Familie Staphylinidae als das artenreichste Taxon dar. Die Liste enthält leider eine Reihe von Unzulänglichkeiten. So mussten zunächst wegen Synonymie und fehlerhafter Bestimmung durch WAHNSCHAFFE 51 Arten gestrichen werden. Andererseits war eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Erstnachweisen (darunter neun für Sachsen-Anhalt), die insbesondere in den Jahren 1997 bis 2002 vom Landesamt für Umweltschutz an 83 Sonderstandorten der Altmark in Fallenfangprogrammen ermittelt wurden und dem Autor der Liste nicht bekannt geworden waren, nachzutragen. Im Ergebnis dieser Recherchen konnte neben 58 Neubelegungen von WAHNSCHAFFES Meldungen das aufgeführte Arteninventar (einschl. UF Pselaphinae) des Altmarkverzeichnisses von ursprünglich 593 auf 642 aktualisiert werden, was etwa 59 % der bisher in Sachsen-Anhalt nachgewiesenen Kurzflüglerarten entspricht. Außer den faunistischen Klarstellungen erwiesen sich umfangreichere Korrekturen taxonomisch-nomenklatorischer Art als erforderlich, da die Altmarkliste auf der Grundlage des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands von 1998 ausgerichtet und somit der neueste Stand nicht gewährleistet war.

Summary **Current status of rove beetle recording (Coleoptera, Staphylinidae) in the Altmark region (Saxony-Anhalt, Germany).** – After intensive faunistic investigations in the past 15 years, recently (2007) a catalogue of beetle species found up to now in the Altmark, a landscape in the northern part of Saxony-Anhalt (Germany), has been published by P. STROBL. When collections made in the western parts of the Altmark published by WAHNSCHAFFE as early as 1883 were included the Staphylinidae appeared as the family comprising the most species. Unfortunately the list is showing some insufficiencies. First, fifty one species had to be deleted because they were synonyms or misidentified, respectively, by WAHNSCHAFFE. On the other hand, a remarkable number of first records had to be added, mainly based on pit-fall trapping done by the Federal Agency of Environmental Protection, Halle (Germany) from 1997 - 2002 in 83 special habitats. This information was not available to the author of the list at the time of publication. This number includes nine species recorded for the first time from Saxony-Anhalt. As a result of the present examination, in addition to verifying 58 species so far known only from records by WAHNSCHAFFE the number of species listed (including the subfamily Pselaphinae) rose from originally 593 to 642, i.e. about 59% of staphylinid beetles known from Saxony-Anhalt. Besides clarification of faunistic records even more corrections were necessary to eliminate systematic as well as taxonomic inadequacies, because the catalogue was completely established according to the Checklist of the German Beetles 1998 (Fauna Germanica-Verzeichnis der Käfer Deutschlands) and, therefore, could not be up-to-date.

1. Einleitung und Problemstellung

Im Rahmen der seit einigen Jahren forcierten entomofaunistischen Untersuchungen in den diesbezüglich bisher stark vernachlässigten nördlichen Regionen von Sachsen-Anhalt erschien unlängst eine zusammenfassende Übersicht zu den dort bis jetzt bekannt gewordenen Käfernachweisen (STROBL 2007). Die dargelegten Daten stammen vornehmlich aus Untersuchungen, die seit Mitte der 1990er Jahre vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) eingeleitet worden waren sowie aus Sammelaktivitäten, die etwas später auf Initiative des Entomologischen Vereins Sachsen-Anhalt e.V. erhoben wurden. Speziell die Staphylinidae betreffend liegen dazu Veröffentlichungen von SCHOLZE (1997, 2001) über vorläufige

Fangergebnisse des LAU in einigen Standorten bei Havelberg und die im Rahmen von mehreren Sammelexkursionen des Entomologischen Vereins angefallenen Daten (SCHÖNE 2000, 2005) vor. Ausschließlich aus Privatinitiativen erbrachte Fundmeldungen machen sich recht rar. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts veröffentlichte WAHNSCHAFFE (1883) sein weithin bekanntes Verzeichnis von Käfern aus dem Allergebiet, aber in den darauf folgenden Dezennien sind keine bemerkenswerteren Sammelaktivitäten zu verzeichnen. Aus der neueren Zeit gibt es einige spontane Recherchen von Einzelsammlern, etwa W. BORCHERT und K. GRASER in Mooren bei Gardelegen und in der Colbitz-Letzlinger Heide, P. STROBL in Stendal und B. HEINZE bei Havelberg, aber ohne dass Funddaten publiziert wurden. Erst um die vergangene Jahrhundertwende erschien ein umfangreicheres Käferverzeichnis von SPRICK, der zwischen 1993 und 1999 in der Altmark sammelte und unter insgesamt 25 aufgeführten Kurzflüglerarten immer-

¹ Herrn Prof. Dr. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER zum 70. Geburtstag gewidmet.

hin 10 Erstbestätigungen nach 1950 belegen konnte (SPRICK 2000).

Während bei den vom LAU koordinierten Untersuchungen an Sonderstandorten in Sachsen-Anhalt die Aufarbeitung der Bestandserfassungen auf den Xerothermrasen einschließlich 15 Standorten aus der Altmark abgeschlossen und publiziert worden war (SCHNITZER et al., 2003), verblieb ein nicht unbeträchtlicher Teil bebropfter Flächen, darunter eine Reihe vielfältig strukturierter Feuchtgebiete in den westlichen und einigen altmärkischen Teilen rechts der Elbe, hier vor allem im Bereich des Elbe-Havel-Dreiecks südlich und südöstlich von Havelberg, im Hinblick auf eine allgemein zugängliche gebietsrelevant zusammengefasste Offenlegung der erzielten Rechercheergebnisse bislang unberücksichtigt. Die bei den Fängen angefallenen Ausbeuten an Staphyliniden wurden, wie bereits bei den Trockenrasen, vom Autor dieses Beitrages aufgearbeitet, d.h. determiniert und standortspezifischen öko-faunistischen Bewertungen unterzogen. Mithin liegt also auch das dabei ermittelte Artenspektrum seit dem Abschluss der Untersuchungen im Jahre 2002 komplett vor. Es umfasst einen größeren Anteil von Arten, die infolge der oben dargelegten Gegebenheiten P. STROBL bei der Zusammenstellung seines Verzeichnisses nicht zur Verfügung standen. Da eine Veröffentlichung der noch ausstehenden Daten durch das LAU nicht vorgesehen ist (Dr. M. TROST, persönl. Mitt.), lag es nahe, sie in einem Nachtrag zu publizieren und damit auch die von STROBL erstellte Liste der Familie Staphylinidae zu ergänzen und dadurch in einen aktuelleren Stand zu versetzen. Darüber hinaus sah sich der Autor veranlasst, einige von WAHNSCHAFTE seinerzeit nicht richtig erkannte aber im Altmarkverzeichnis zitierte Arten zu

streichen, dabei neu ausgewiesene Belege hinzuzufügen sowie Korrekturen bei einer nicht unbeträchtlichen Anzahl nomenklatorischer Veränderungen, die sich seit der von KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) herausgegebenen Fauna Germanica, auf deren taxonomisch-nomenklatorischen Status das Verzeichnis von STROBL beruht, auch bei den Kurzflüglern ergeben haben, vorzunehmen.

2. Untersuchungsräume und -flächen

Die Altmark, ein naturräumlich reich gegliederter Teil des norddeutschen Tieflandes, stellt sich dem Entomofaunisten als ein potentieller Hort vielfältig strukturierter artenreicher Ökosysteme dar. Die im Kontext dieses Beitrages auf ihr Arteninventar vorzustellenden untersuchten Biotope sind allerdings nicht gleichmäßig über das gesamte Untersuchungsgebiet verteilt, sondern konzentrieren sich in den Altmarkheiden und -platten der Landkreise Salzwedel und Stendal sowie in den Elbtalgebieten und Wäldern der Perleberger Heide, des Elbe-Havel-Winkels bei Havelberg und des Rhin-Havel-Luchs unmittelbar an der Grenze zum Land Brandenburg, die letzteren im Landkreis Stendal gelegen. Insgesamt kamen 83 Habitate zur Auswertung, die im Zeitraum zwischen 1997 und 2002 unter Koordination des LAU hinsichtlich ihres Arteninventars untersucht wurden und in Tab. 1 hinsichtlich Lage, Vegetationstyp und Naturraumzugehörigkeit aufgeführt sind. Bei ihrer Auswahl wurden gezielt Standorte mit Vegetationstypen unterschiedlicher Struktur und Ökologie berücksichtigt um – bei ausschließlichem Einsatz von Bodenfallen und infolgedessen methodisch bedingt eingeschränkter Erfassung vornehmlich epigäisch aktiver Lebensformtypen – einen repräsentativeren Querschnitt des Artenspektrums zu ermitteln.

Tab. 1: Lage, Kurzcharakteristik und Vegetationsgesellschaften der Untersuchungsflächen (zusammengestellt nach Vorgabe des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt).

Biotope/ Bezeichnung	Bebropte Fläche	Naturraum	Fangzeit
Moore und Bruchwälder			
BB1	NSG Beetzendorfer Bruch & Tangelnscher Bach, Feuchtwiese	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1997-1998
BB2	NSG Beetzendorfer Bruch & Tangelnscher Bach, Erlen-Birken-Bruch	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1997-1998
BB3	FND Taufkessel Neumühle bei Mellin, Erlenbruch	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1997-1998
BB4	FND Holl bei Darnebeck, Erlenbruch	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1997-1998
CTm1	NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“, Wirtschaftswiese (Niedermoor)	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000
CTm2	NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“, Wirtschaftswiese (Quellfläche Niedermoor)	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000
CTm3	NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“, Wirtschaftswiese (Quellfläche Niedermoor Nähe Cheine)	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000

Biotope/ Bezeichnung	Beprobte Fläche	Naturraum	Fangzeit
Moore und Bruchwälder			
CTm4	NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“, Erlen-Eschen-Wald	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000
BQ	Qualmwasser südwestl. Berge	Elbtal, Ldkr. Stendal	1999-2000
BR	Truppenübungsplatz Bindfelde, Röhricht	Elbtal, Ldkr. Stendal	1999-2000
BuH5	NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“, Erlenbruch (nass)	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000
BuH6	NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“, Erlenbruch (feucht - am Graben)	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000
BuH7	NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“, degradiertes Erlen- bruch	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000
DL	Erlenbruch östl. „Düstere Lake“ (Niedermoor)	Perleberger Heide Ldkr. Stendal	1996-1997
EF	„Ebelgünder Fenn“ südl. Schollene und Neuschollene (Lan- desgrenze Brandenburg)	Rhin-Havel-Luch Ldkr. Stendal	1996-1997
EH	Elsholz, Seggenried	Elbtal, Ldkr. Stendal	1999-2000
JÄM1	NSG „Jävenitzer Moor“, offener Sphagnum-Bereich	Altmarkheiden, Ldkr. Salzwedel	1996-1997
JÄM2	NSG „Jävenitzer Moor“, Erica tetralix-dominierte Fläche	Altmarkheiden, Ldkr. Salzwedel	1996-1997
JÄM3	NSG „Jävenitzer Moor“, Erica tetralix/Ledum-Bestand	Altmarkheiden, Ldkr. Salzwedel	1996-1997
JH	NSG „Jederitzer Holz“, sumpfiger Erlenbruch	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	1997-1998
KM	„Fauler See“ westl. Kümmernitz (Kesselmoor)	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	1996-1997
KU	Schilfröhricht bei Kuhlhausen	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	1998-2000
KW	Auwald südl. Kannenberg	Elbtal, Ldkr. Stendal	1999-2000
MH1	Mooswiesen Hottendorf, Sphagnum dominierte Moorfläche	Altmarkheiden, Ldkr. Salzwedel	1996-1997
MH2	Mooswiesen Hottendorf, anmoorige Feuchtwiese (ehemaliger Acker)	Altmarkheiden, Ldkr. Salzwedel	1996-1997
LÜ	Schilfröhricht bei Lüderitz	Tangergebiet, Ldkr. Stendal	1998-2000
MF1	NSG „Mahlpfuhler Fenn“, Birken-Moorwald	Tangergebiet, Ldkr. Stendal	1997-1998
MF2	NSG „Mahlpfuhler Fenn“, Erica tetralix-dominierte Randflä- che am offenen Moor	Tangergebiet, Ldkr. Stendal	1997-1998
MF3	NSG „Mahlpfuhler Fenn“, offene Sphagnum-Flächen	Tangergebiet, Ldkr. Stendal	1997-1998
MF4	NSG „Mahlpfuhler Fenn“, Sumpforst-Kiefernbruch, offene Moorschlenken	Tangergebiet, Ldkr. Stendal	1997-1998
MF5	Erweiterungsfläche Mahlpfuhler Fenn, Erlenbruchwald am Karrengaben	Tangergebiet, Ldkr. Stendal	1997-1998
MF6	Erweiterungsfläche Mahlpfuhler Fenn, feuchter Stieleichen- wald	Tangergebiet, Ldkr. Stendal	1997-1998
ST	NSG „Stremel“ bei Havelberg, Schilfröhricht	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	1998-2000
TA	NSG „Tonabtragungen bei Sandau“, Feuchtwiese	Elbtal, Ldkr. Stendal	1999-2000
Wälder			
BKW	Moos- und flechtenreicher Blaubeerkiefernwald zwischen Osterburg und Seehausen	Altmarkplatten, Ldkr. Stendal	2000-2001

Biotop/ Bezeichnung	Beprobte Fläche	Naturraum	Fangzeit
Moore und Bruchwälder			
BUK	Buchenwald bei Kümmernitz („Kümmernitzer Schweiz“)	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	1999-2000
DB	Dachsberg (Hanglage) bei Kamern, lichter Kiefernforst	Ländchen im Elbe-Havel-Winkel, Ldkr. Stendal	1999-2000
DiW	Diesdorfer Wald, Buchenwald mit reicher Naturverjüngung	Altmarkheiden (64 m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
DÜB2	Düne Borstel, Trockenwald	Altmarkplatten, Ldkr. Stendal	2001-2002
FIV/1	„Forst Vier“ bei Diesdorf, blaubeerreiches Kiefernstangenholz	Altmarkheiden (101m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
FIV/2	„Forst Vier“ blaubeerreiches Kiefernstangenholz eutrophiert (Senke)	Altmarkheiden (97m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
HBK	Heidelbeerwald bei Kümmernitz, Kiefernforst	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	1999-2000
HVB1	Schönfelder Heide, moos-/flechtenreiches 80-100-jähriges Kiefernaltholz	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB2	Waldgebiet südl. Neuermark-Lübars, 60-70-jähriger Kiefernforst mit <i>Deschampsia flexuosa</i> , <i>Rubus</i> (teilw. eutrophiert)	Ländchen im Elbe-Havel-Winkel, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB3	Waldgebiet südl. Neuermark-Lübars, moosreicher 60-80-jähriger Kiefernforst mit <i>Deschampsia flexuosa</i>	Ländchen im Elbe-Havel-Winkel, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB4	Waldgebiet nördl. Fischbeck, moosreicher 60-80-jähriger Kiefernforst mit <i>Deschampsia flexuosa</i>	Ländchen im Elbe-Havel-Winkel, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB5	Waldgebiet nördl. Fischbeck, Brandfläche (Kiefern-Stangenholz)	Ländchen im Elbe-Havel-Winkel, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB6	Wuster Heide, moosreicher 60-80-jähriger Kiefernforst mit <i>Deschampsia flexuosa</i>	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB7	Wuster Heide, südexpon. 60-80-jähriger moosreicher Kiefernforst mit Birke und <i>Deschampsia flexuosa</i> (an der ICE-Trasse)	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB8	Schollener Forst – „Schlangenspring“, moosreicher süd-südostexpon. Kiefern-Birken-Traubenkirschen-Mischwald	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB9	Mahlitzer Heide, 60-80-jähriger moosreicher Kiefernforst mit <i>Deschampsia flexuosa</i>	Ländchen im Elbe-Havel-Winkel, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB10	Scharlibber Heide, moos-/flechtenreicher 20-40-jähriger lockerer Kiefernforst	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	2001-2002
HVB11	Schönfelder Heide, moos-/flechtenreiches lockeres Kiefern-Altholz auf Dünenzug	Rhin-Havel-Luch, Ldkr. Stendal	2001-2002
KF	Kiefernforst (Kamernsche Berge) bei Kamern	Ländchen im Elbe-Havel-Winkel, Ldkr. Stendal	2001-2002
KRF1	Sandtrockenrasen in Kiefernstangenholz bzw. Kiefernflug Krepfenfeld (Stendal)	Altmarkplatten, Ldkr. Stendal	2000-2001
KRF2	Altkiefernbestand Krepfenfeld (Stendal)	Altmarkplatten, Ldkr. Stendal	2000-2001
LWHV1	Blaubeer-, moos- und flechtenreiches Kiefern-Altholz nord-nordöstl. von Havelberg	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	2000-2001
LWHV2	Eichenwald mit reichen Adlerfarnbeständen nordnordöstl. von Havelberg	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	2000-2001
LWHV3	Eichenwald mit reichen Adlerfarnbeständen nordnordöstl. von Havelberg, Nähe Schwarzstorchnest	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	2000-2001
LWHV4	Kiefernforst auf Talsand mit Alluvialdüne nordnordöstl. von Havelberg	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	2000-2001

Biotope/ Bezeichnung	Beprobte Fläche	Naturraum	Fangzeit
Moore und Bruchwälder			
LWHV5	Blaubeer-, moos- und flechtenreiches Kiefern-Altholz mit Naturverjüngung (Nähe Seeadlerhorst) nordnordöstl. von Havelberg	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	2000-2001
LWHV6	Kiefernforst auf Grundmoräne mit Düne nordnordöstl. von Havelberg	Perleberger Heide, Ldkr. Stendal	2000-2001
MH	Mühlenholz bei Havelberg (Auwald)	Elbtal, Ldkr. Stendal	1999-2000
SaS	NSG „Bürgerholz“ (Salzwedeler Stadforst), Stellario-Carpinetum	Altmarkplatten, Ldkr. Salzwedel	1999-2000
SFS1	Stadforst Stendal, Eichen-Kiefernwald (Truppenübungsplatz Bindfelde)	Altmarkplatten, Ldkr. Stendal	2000-2001
SFS2	Stadforst Stendal, Birkenvorwald (Truppenübungsplatz Bindfelde)	Altmarkplatten, Ldkr. Stendal	2000-2001
SPA	Springlake, Erlenbruch westl. Arnem (Truppenübungsplatz Bindfelde)	Altmarkplatten, Ldkr. Stendal	2000-2001
WiF1	Wismarer Forst bei Diesdorf, Eichen-Buchen-Wald	Altmarkheiden (92m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
WiF2	Wismarer Forst bei Diesdorf, moosreicher 60-70-jähriger Kiefernforst	Altmarkheiden (82m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
WiF3	Wismarer Forst bei Diesdorf, 60-70-jähriger Kiefernforst, Deschampsia flexuosa	Altmarkheiden (81m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
ZiB1	Zichtauer Berge, Erlen-Hainbuchen-Wald	Altmarkheiden (90m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
ZiB2	Zichtauer Berge, Buchen-Altholz mit reicher Naturverjüngung	Altmarkheiden (77m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
ZiB3	Zichtauer Berge, Erlenbruch Quellbereich	Altmarkheiden (70m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
ZiB4	Zichtauer Berge, blaubeerreicher Altkiefernforst (Kleiner Stakenberg)	Altmarkheiden (104m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
ZiB5	Zichtauer Berge, armes Kiefern-Stangenholz (Kleiner Stakenberg)	Altmarkheiden (117m üNN), Ldkr. Salzwedel	2001-2002
Trockenrasen und Heiden			
BT	Truppenübungsplatz Bindfelde, Trockenrasen	Altmarkplatten, Ldkrs. Stendal	1999-2000
DÜB1	Düne Borstel, gehölzfrei	Altmarkplatten, Ldkrs. Stendal	2001-2002
JÄM4	NSG „Jävenitzer Moor“, Calluna-Heide (auf Sandlinse)	Altmarkheiden, Ldkrs. Salzwedel	1996-1997
TKW	Tonkühle Wahrburg	Altmarkplatten, Ldkrs. Stendal	2001-2002
UEB1	Uenglinger Berg, Sandtrockenrasen	Altmarkplatten, Ldkrs. Stendal	2001-2002
ZiB6	Zichtauer Berge, Schießplatz Berge, Calluna-Heide	Altmarkheiden (95m üNN), Ldkr. Salzwedel,	2001-2002
Wiesen			
UEB2	Uenglinger Berg, mesotrophe Wiese	Altmarkplatten, Ldkrs. Stendal	2001-2002
UEB3	Uenglinger Berg, verbuschte Wiese	Altmarkplatten, Ldkrs. Stendal	2001-2002

Viele sind in ihrer Vegetationsausstattung und Lage sehr ähnlich. Bei den Standorten der Wälder, die etwa die Hälfte der untersuchten Flächen ausmachen, betrifft es vornehmlich die trockeneren, lichten Kiefernbestände mit Boden bedeckender Flechten- und Moosvegetation in den heide- und magerrasenreichen Waldgebieten, die sich östlich von Havelberg etwa bis Schönhausen erstrecken (z. B. BKW, DB, HBK, die meisten HVB- und LWHV- Standorte, KF) sowie einige ähnlich strukturierte Waldformationen im Landkreis Salzwedel (Standorte WF1-3, FIV/1-2, ZiB4-5 u. a.). Von den mäßig trockenen Laub- und Mischwäldern wurden nur wenige beprobt. Besondere faunistische Bedeutung ist den Feuchtbiotopen beizumessen, weil sie sich erfahrungsgemäß durch größere Artenvielfalt auszeichnen. Vorherrschend sind Niedermoore, Erlenbrüche, Erlen-Eschen-Wälder, Feuchtgrünlandkomplexe und feuchte Laub- und Mischwälder. Viele stehen unter Naturschutz, einige sind FND. Im äußersten Westen der naturräumlichen Haupteinheit Altmark vom Naturpark Drömling bis in die reich gegliederten Flußauen der Jette südöstlich von Salzwedel befinden sich die überregional bedeutsamen NSG „Buchhorst & Cheiner Torfmoor“ (1200 ha) sowie das als FFH-Gebiet ausgewiesene NSG „Beetzendorfer Bruch & Tangelnscher Bach“ (139 ha), in denen vornehmlich Feuchtwiesen und Brüche beprobt wurden (CTm1, BB1-4). Das NSG „Jävenitzer Moor“ (14 ha), am Nordrand der Colbitz-Letzlinger Heide gelegen, ist ein in diesem Gebiet seltenes Hochmoor, in dem die Bodenfallen in den offenen Bereichen mit Torfmoosen (*Sphagnum* sp.), Heidekraut und Glockenheide (*Calluna vulgaris*, *Erica tetralix*) positioniert waren (Standorte JÄM1-4). Ähnlich strukturierte offene Flächen wurden auch im NSG „Mahlpfuler Fenn“ (1210 ha), einem meso- bis oligosauren Hangmoor mit Dünenkomplex und wertvollen Eichen-Birken- und Eichen-Kiefern-Mischwäldern am Ostrand der Colbitz-Letzlinger Heide gelegen, beprobt (Standorte MF2-4). Aus dem Elbe-Havel-Dreieck, von dem eine relativ ausführliche Charakterisierung des Gebiets vorliegt (Anonymus 1995), sind zwei Naturschutzgebiete erwähnenswert: der „Stremel“ (362 ha), ein weitgehend naturnahes Niederungsgebiet mit zahlreichen Altarmen und einem ausgebauten Fließgraben, sowie das „Jederitzer Holz“ (322 ha), ein Laubwaldkomplex in einem weiten von der Havel durchflossenen Grünland-Niederungsgebiet (BAUER 1973, FISCHER 1995; Abb. 1). Die Hydrologie beider Biotope ist stark beeinflusst von den Wasserpegelständen von Elbe und Havel, indem bei Hochwasser Überschwemmungen auftreten und zu temporären, in Jederitzer Holz mitunter länger anhaltenden hohen Grundwasserständen führen, die nicht ohne Einfluss auf den ökologisch-faunistischen Zustand in den Habitaten bleiben. Während im NSG „Stremel“ nur eine Beprobungseinheit (sechs Bodenfallen, s. u.) angesetzt wurde (Standort ST), waren es im Jederitzer Holz zwei (JH1-2), die aber wegen der nahezu identischen ökoklimatischen und habitatstruk-

turellen Ausstattung der Untersuchungsflächen in diesem Beitrag für die Auswertung zu JH zusammengefasst wurden. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass neben weiteren hier nicht näher vorgestellten Untersuchungsflächen auch in zwei technischen Biotopen, der Tonkuhle Wahrburg in Stendal (TKW) und dem NSG „Tonabtragungen bei Sandau“ (66 ha; TA) Artbestandshebungen vorgenommen wurden.

3. Methoden und Auswertung

Für die Erfassung der Käfer wurden ausschließlich Bodenfallen eingesetzt. Zu Vorteilen und Risiken dieser Fangmethodik existieren umfangreiche Untersuchungen, von denen speziell was die Verhältnisse bei den Staphyliniden anbelangt auf ASSING (1993) verwiesen sei.

Die Logistik der gesamten Untersuchungsabläufe von der Standortauswahl über die Gewinnung und Unterweisung von Mitarbeitern für die Deponierung/Leerung der Fallen, Einbeziehung von Spezialisten für die Determinationen und Aufarbeitung der erhobenen Funddaten sowie deren Auswertung und Publikation lag in der Verantwortung des LAU. Detaillierte Angaben dazu finden sich bei SCHNITTER & TROST (1997) und SCHNITTER et al. (2003), so dass hier nur noch auf wenige methodische Fakten hingewiesen zu werden braucht. Auf jeder Untersuchungsfläche wurden sechs Plastikbecher (Öffnungsweite 6,5 cm) mit 3-4%iger Formaldehydlösung incl. eines Spannungsmittels als Bodenfallen deponiert und mit einer Plastikkachel als Schutzdach abgedeckt. Bei vierwöchentlicher Leerung standen sie das ganze Jahr über in den Standorten, im Winter wurde der Fangflüssigkeit ein Gefrierschutzmittel beigegeben. An verschiedenen Standorten waren Fallenausfälle insbesondere durch vorübergehend hohe Wasserstände nicht zu vermeiden.

Das dem Bearbeiter zugestellte, nach dem Taxon sortierte und alkoholkonservierte Material bedurfte in der Regel keiner besonderen Vorbereitung, sondern wurde sofort determiniert. Von faunistisch bedeutsamen Arten wurden einzelne oder mehrere Exemplare, möglichst von beiden Geschlechtern, in einer wässrigen Pepsin-HCl-Lösung etwa 14 Tage aufgeweicht und wenn nötig zusammen mit dem Genitale auf Plättchen geklebt. Diese Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Bearbeiters.

Die Bestimmung des Materials erfolgte im Wesentlichen unter der Verwendung der Bände 4 und 5 der Bestimmungsliteratur für die mitteleuropäischen Käfer von FREUDE, HARDE & LOHSE, bearbeitet von LOHSE (1964) und BENICK & LOHSE (1974). Der neueste taxonomisch-nomenklatorische Status innerhalb der Familie Staphylinidae und die RL-Kategorien folgen dem III. Supplement von ASSING & SCHÜLKE (2006) bzw. der Roten Liste der Staphyliniden Sachsen-Anhalts (SCHOLZE et al. 2004).

4. Problemdiskussion und Zusammenfassung

Aus den von 1996 bis 2002 beprobten 83 Biotopen waren insgesamt 20065 determinierte Tiere 451 Arten zuzuordnen. Um die Neubelege und andere Veränderungen einschließlich den nomenklatorischen Korrekturen zu verdeutlichen, wurde eine Artenliste eingerichtet (Tab. 2), in der zur besseren Vergleichbarkeit die Untergliederungen aus dem von STROBL aufgestellten Käferverzeichnis der Altmark (im folgenden Altmarkliste genannt) im Prinzip aufrecht erhalten wird, speziell die Trennung der dort vorgenommenen naturräumlichen Haupteinheit in zwei Sammelregionen: AM – der historisch gewachsene Landschaftsteil westlich der Elbe und EHL – das Elbe-Havel-Dreieck im östlichen Teil des Landkreises Stendal mit Havelberg als Zentrum. Darüber hinaus soll, in Anlehnung an SCHNITZER & LANGE (2007), durch Hinzufügung wichtiger Funddaten (Biotop/Habitat, Anzahl erbeuteter Individuen im Beprobungsjahr) ein höherer faunistischer Informationsgehalt geboten werden. Arten, die bereits in der Altmarkliste belegt sind, wurden weggelassen, anderenfalls, also alle zusätzlichen Erstnachweise betreffend, untergliedert nach AM und EHL in Spalte 3 mit den Kürzeln der Biotope in denen sie belegbar waren und mit den Angaben zu Individuenzahl und Fundjahr in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Auf den EDV-Code (Spalte 2 in der Altmarktabelle) wurde verzichtet, da bei der alsbald zu erwartenden Neufassung der Fauna Germanica wegen Eingliederung der Familie Pselaphidae als Unterfamilie der Staphylinidae mit einer anderen Codierung zu rechnen ist. In der vierten Spalte sind Angaben zum Nachweisstatus, zu Synonymen sowie Bemerkungen untergebracht. Alle neu belegten Arten sind mit einem unterstrichenen X aufgeführt, Angaben mit X beziehen sich auf aktuelle Funde in der Altmarkliste, Erstnachweise für Sachsen-Anhalt sind mit ! kenntlich gemacht. Bei vielen mit W in der Altmarkliste bezeichneten Arten handelt es sich um Fehldeterminationen (hauptsächlich nach BORCHERT 1937), die zu streichen waren. Das betrifft (mit laufender Nr. aus der Altmarkliste) 4 *Saulcyella schmidtii* (MÄRKEL, 1845), 9 *Bythinus securiger* (REICHENBACH, 1816), beide Unterfamilie Pselaphinae; 8 *Megarthrus sinuatocollis* (BOISDUVAL & LACORDAIRE, 1835) synonym zu 7 *M. depressus* (PAYKULL, 1789), 11 *Proteinus ovalis* STEPHENS, 1834, 19 *Eusphalerum signatum* (MÄRKEL, 1857), 39 *Anthobium fuscum* (ERICHSON, 1839), 60 *Carpelimum impressum* (LACORDAIRE, 1835), 62 *C. foveolatum* (SAHLBERG, 1832), 63 *C. exiguum* (ERICHSON, 1839), 66 *Thinodromus arcuatus* (STEPHENS, 1834), 68 *Aploderus caesus* (ERICHSON, 1839), 83 *Platystethus nodifrons* (MANNERHEIM, 1830), 86 *Bledius pallipes* (GRAVENHORST, 1806), 115 *Stenus nanus* STEPHENS, 1833, 117 *S. pumilio* ERICHSON, 1839, 133 *S. bifoveolatus* GYLLENHAL, 1827, 134 *S. picipes picipes* STEPHENS, 1833, 148 *Astenus immaculatus* STEPHENS, 1833, 169 *Lathrobium rufipenne* GYLLENHAL, 1813, 178

L. dilutum ERICHSON, 1839, 185 *Gyrophypnus liebei* SCHEERPELTZ, 1926 synonym zu 188 *G. angustatus* STEPHENS, 1833, 225 *Philonthus corvinus* ERICHSON, 1839, 273 *Quedius infuscatus* ERICHSON, 1840, 300 *Q. aridulus* JANSSON, 1939 synonym zu 301 *Q. persimilis* MULSANT & REY, 1876, 349 *Tachinus scapularis* STEPHENS, 1832, 367 *Cypha laeviuscula* (MANNERHEIM, 1830), 373 *Gyrophana pulchella* HEER, 1839, 378 *G. strictula* ERICHSON, 1839, 381 *Placusa pumilio* (GRAVENHORST, 1802), 385 *Leptusa pulchella* (MANNERHEIM, 1830), 407 *Schistoglossa viduata* (ERICHSON, 1837), 410 *Aloconota cambrica* (WOLLASTON, 1855), 411 *A. sulcifrons* (STEPHENS, 1832), 421 *Alaobia scapularis* (SAHLBERG, 1831), 428 *Dadobia immersa* (ERICHSON, 1837), 434 *Proteinus macropterus* (GRAVENHORST, 1806) synonym zu 6 *P. laevigatus* (HOCHHUTH, 1872), 436 *Atheta terminalis* (GRAVENHORST, 1806), 457 *A. tibialis* (HEER, 1839), 459 *A. melanaria* (MANNERHEIM, 1830), 461 *A. orphana* (ERICHSON, 1837), 470 *A. coriaria* (KRAATZ, 1856), 474 *A. autumnalis* (ERICHSON, 1837), 496 *Myrmoeica plicata* (ERICHSON, 1837), 508 *Calodera protensa* MANNERHEIM, 1830, 525 *Oxyptoda lentula* ERICHSON, 1837, *O. rufa* KRAATZ, 1856, 534 *O. testacea* ERICHSON, 1837 und 544 *Devia prospera* (ERICHSON, 1839). Für 287 *Quedius ochropterus* ERICHSON, 1840, 389 *Euryusa sinuata* ERICHSON, 1837 und 460 *A. clientula* (ERICHSON, 1839) waren nach BORCHERT keine Belege aufzufinden, so dass sie als nicht belegt ebenfalls gestrichen wurden. Fraglich ist auch das Vorkommen von *Xantholinus distans* MULSANT & REY, 1853, der vornehmlich in Westeuropa (KOCH 1989) und in Deutschland etwa bis zum Rhein (Pfalz, Saarland, Hessen, Nordrhein; KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) verbreitet ist. Für die Art liegt nach BORCHERT (1951) eine auffällige Häufung alter Funde in unserem Sammelgebiet vor, die bei HORION (1965) aber ganz unerwähnt bleiben, weil hierbei sehr wahrscheinlich Fehldeterminationen zu unterstellen sind. Bei Überprüfung einer Serie von „*Xantholinus distans*“-Exemplaren aus dem Museum Dessau handelte es sich ausnahmslos um *X. tricolor* (SCHOLZE unveröffentlicht). Die zunächst von BORCHERT (1937) ebenfalls als von WAHNSCHAFFE falsch determiniert ausgewiesenen Arten 60 *Carpelimum impressum* (LACORDAIRE, 1835), 513 *Ocalea picata* (STEPHENS, 1832) und 516 *Ocyusa (Deubelia) picina* (AUBÉ, 1850) erscheinen eigenartigerweise aber später in seinem großen Käferverzeichnis (BORCHERT 1951) wieder als Belege von W und müssen somit evident bleiben. Alle im Rahmen der Überprüfung von WAHNSCHAFFES Sammlung neu benannten Arten sowie einige, die nach Auffassung des Autors auf Grund ihrer allgemeinen Verbreitung schon von STROBL hätten berücksichtigt werden müssen, wurden mit dem Signum W als weitere Neubelege für die Altmark aufgeführt. Von den bislang nur von WAHNSCHAFFE (1883) gemeldeten und als gesichert geltende Arten konnten durch die hier aufgeführten Ergebnisse aus den Recherchen des LAU 58 neu bestätigt werden.

Tab. 2: Übersicht zu den Kurzflüglerarten, die in die Altmarkliste nachzutragen sind bzw. einer taxonomischen und/oder nomenklatorischen Korrektur bedürfen (Erläuterungen im Text).

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Acrotone convergens</i> (STRAND, 1958)	1	<u>EHL</u> : JH (1/98!)	<u>X</u>
<i>Acrotone muscorum</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)	1	<u>AM</u> : DÜB2 (1/01), LÜ (1/98)	<u>X</u>
<i>Acrotone sylvicola</i> KRAATZ, 1856	2	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Aleochara brevipennis</i> GRAVENHORST, 1806		<u>AM</u> : BB1-2 (8/98), BR (10/99), BT (3/00), BuH5-7 (2/99, 4/00), CTm1 (1/99), EH (9/99), LÜ (1/98, 8/99), SaS (3/99, 1/00) <u>EHL</u> : DL (2/96), JH (6/97, 5/98), KU (1/98, 3/99), ST (2/98, 1/99), TA (1/99)	<u>X</u> X
<i>Aleochara kamila</i> LIKOVSKY, 1984	1*	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<i>diversa</i> (SAHLBERG, 1876), <u>W</u> ! , *RL-Kategorie vorläufig
<i>Aleochara ruficornis</i> GRAVENHORST, 1802		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : MH (1/00)	W <u>X</u>
<i>Aleochara villosa</i> MANNERHEIM, 1830		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Aleonota gracilenta</i> (ERICHSON, 1839)		<u>AM</u> : UEB3 (1/01) <u>EHL</u> : HBK (1/00)	<i>Aleonota</i> , X
<i>Aloconota languida</i> (ERICHSON, 1837)	1	<u>AM</u> : LÜ (2/99) <u>EHL</u> : ST (1/98, 1/99)	<i>Disopora</i> , <u>X</u> , von W fehl-det. X
<i>Aloconota longicollis</i> (MULSANT & REY, 1852)	1	<u>AM</u> : BuH5 (1/99) <u>EHL</u> : JH (1/98)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Aloconota ultima</i> (BENICK & LOHSE, 1959)	1	<u>AM</u> : LÜ (1/99!)	<u>X</u>
<i>Amarochara bonnairei</i> (FAUVEL, 1865)	1	<u>AM</u> : SFS2 (1/00)	<u>X</u>
<i>Amarochara forticornis</i> (LACORDAIRE, 1835)	3	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Amischa bifoveolata</i> (MANNERHEIM, 1830)		<u>AM</u> : WiF3 (1/01) <u>EHL</u> : HVB1, 5, 10 (3/02)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Anotylus insecatus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : MF5 (2/98) <u>EHL</u> : HBV5 (3/02)	X <u>X</u>
<i>Anotylus inustus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>EHL</u> : JH (1/97)	<u>X</u>
<i>Anotylus rugifrons</i> (HOCHHUTH, 1849)	2	<u>EHL</u> : JH (1/97, 3/98)	<u>X</u>
<i>Anotylus sculpturatus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : BB4 (1/99), CTm4 (1/00), KW (2/00), SPA (1/00) <u>EHL</u> : DL (5/96, 4/97), EF (1/96), KM (1/97)	W <u>X</u>
<i>Astenus gracilis</i> (PAYKULL, 1789)		<u>AM</u> : ZiB6 (1/02, Berge 04) <u>EHL</u> : HBV4-5 (2/02), LWHV1 (6/01)	X <u>X</u>
<i>Astenus procerus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : LWHV6 (2/01)	X <u>X</u>
<i>Atheta aegra</i> (HEER, 1841)		<u>AM</u> : BB4 (1/98) <u>EHL</u> : JH (1/97, 1/98)	<u>X</u> , von W fehl-det. <u>X</u>
<i>Atheta amicola</i> (STEPHENS, 1832)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : JH (1/98)	W <u>X</u>
<i>Atheta aeneicollis</i> (SHARP, 1869)		<u>EHL</u> : HVB1-2, 10-11 (4/02)	<u>X</u>
<i>Atheta botildae</i> BRUNDIN, 1954	1	<u>AM</u> : BuH6 (1/99!)	<u>X</u>

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Atheta britanniae</i> BERNHAUER & SCHEERPELTZ, 1926		<u>AM</u> : BuH5 (2/00), FIV/1 (1/01), SaS (3/00), WiF2 (1/02), ZiB1 (1/01)	<u>X</u>
<i>Atheta cadaverina</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)		<u>AM</u> : FIV/2 (1/01)	<u>X</u>
<i>Atheta cribrata</i> (KRAATZ, 1856)	1*	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u> , *RL-Kategorie vorläufig
<i>Atheta debilis</i> (ERICHSON, 1837)		<u>AM</u> : CTm4 (1/00) <u>EHL</u> : JH (2/97)	<u>W</u> <u>X</u>
<i>Atheta dilaticornis</i> (KRAATZ, 1856)	0	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Atheta europaea</i> LIKOVSKY, 1984		<u>AM</u> : CTm1 (1/00), SaS (1/00) <u>EHL</u> : JH (12/97)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta fungivora</i> (THOMSON, 1867)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Atheta gagatina</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)		<u>AM</u> : FIV/2 (1/02), JÄM4 (3/97), KRF1 (1/01), WiF1 (2/02), ZiB3 (1/03) <u>EHL</u> : EF (1/97), HBV6 (1/02), TA (3/99)	<u>X</u> X
<i>Atheta ganglbaueri</i> BRUNDIN, 1948	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>mortuorum</i> der Autoren, <u>W</u>
<i>Atheta grisea</i> (THOMSON, 1852)	2	<u>EHL</u> : JH (1/98)	<u>X</u>
<i>Atheta gyllenhalii</i> (THOMSON, 1856)		<u>AM</u> : BuH5 (1/00), EH (1/99) <u>EHL</u> : JH (1/98)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta hygrobia hygrobia</i> (THOMSON, 1856)	1	<u>EHL</u> : JH (2/98)	<u>X</u>
<i>Atheta hypnorum</i> (KIESENWETTER, 1850)		<u>AM</u> : BB3-4 (3/97, 21/98), BuH7 (1/99), FIV/1-2 (12/01, 3/02), WiF3 (1/01), ZiB1, 4 (1/01, 1/02) <u>EHL</u> : LWHV2, 5 (6/01)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta intermedia</i> (THOMSON, 1852)		<u>AM</u> : ZiB1 (1/01)	<u>X</u>
<i>Atheta laticollis</i> (STEPHENS, 1832)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : JH (1/97)	<u>W</u> <u>X</u>
<i>Atheta laticeps</i> (THOMSON, 1856)	1	<u>EHL</u> : JH (1/97)	<u>X</u>
<i>Atheta liliputana</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)	0	<u>AM</u> : FIV/2 (1/01) <u>EHL</u> : LWHV1 (1/01)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta luridipennis</i> (MANNERHEIM, 1830)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : JH (3/97)	<u>W</u> <u>X</u>
<i>Atheta malleus</i> JOY, 1913		<u>AM</u> : LÜ (1/98) <u>EHL</u> : JH (3/97)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta marcida</i> (ERICHSON, 1837)		<u>AM</u> : DiW (2/01), FIV/1 (2/02), KRF2 1/00, SPA (1/00), WiF1 (2/01) <u>EHL</u> : HBV4, 10 (1/01, 2/02)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta nigra</i> (KRAATZ, 1856)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Atheta orbata</i> (ERICHSON, 1837)		<u>EHL</u> : HBV5 (1/02),	<u>X</u>
<i>Atheta palustris</i> (KIESENWETTER, 1844)		<u>AM</u> : WiF3 (1/02) <u>EHL</u> : JH (10/97)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta ravilla</i> (ERICHSON, 1839)		<u>AM</u> : MF6 (1/98) <u>EHL</u> : LWHV1 (2/01)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta ripicola</i> HANSSSEN, 1932	1	<u>AM</u> : LÜ (1/99)	<u>X</u>
<i>Atheta subsinuata</i> (ERICHSON, 1839)	0	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Atheta testaceipes</i> (HEER, 1839)	2	<u>AM</u> : KRF1 (1/00)	<u>W</u>

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Atheta tmolosensis</i> BERNHAEUER, 1940	1	<u>AM</u> : BuH7 (2/99) <u>EHL</u> : JH (1/98!)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Atheta vaga</i> (HEER, 1839)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>nigricornis</i> (THOMSON, 1852), W
<i>Atheta vilis</i> (ERICHSON, 1837)	2	<u>AM</u> : KW (1/99) <u>EHL</u> : JH (5/97, 1/98), LWHV2 (1/01)	<u>X</u> , von W fehllet. <u>X</u>
<i>Autalia longicornis</i> SCHEERPELTZ, 1947		<u>AM</u> : BB4 (1/98)	<u>X</u>
<i>Batrissodes venustus</i> (REICHENBACH, 1816)	1	<u>AM</u> : ZiB1 (2/02) <u>EHL</u> : LWHV5 (1/01)	X <u>X</u>
<i>Bisnius cephalotes</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : Aktuell belegt (Nom)	<i>Philonthus</i> , X
<i>Bisnius fimetarius</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>Philonthus</i> , W
<i>Bisnius nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : BT (62/99, 4/00), SFS2 (1/00), UEB2-3 (5/01, 3/02) <u>EHL</u> : DL (1/97)	<i>Philonthus</i> , X X
<i>Bisnius sordidus</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM/EHL</u> : Aktuell belegt (Nom)	<i>Philonthus</i> , X
<i>Bledius subterraneus</i> ERICHSON, 1839	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Bolitobius cingulatus</i> MANNERHEIM, 1830		<u>AM</u> : BB3 (4/98), BR (1/99), FIV/2 (3/02), JÄM1-4 (2/96, 3/97), KW (2/99), MH1 (1/97), WiF3 (1/02), ZiB2, 4 (1/01, 3/02) <u>EHL</u> : DL (3/97), HVB7 (1/02), JH (2/97, 1/98), LÜ (1/98), LWHV2 (1/01)	X <u>X</u>
<i>Bolitochara mulsanti</i> SHARP, 1875		<u>AM</u> : FIV/1-2 (4/01, 1/02)	<u>X</u>
<i>Brundinia meridionalis</i> (MULSANT & REY, 1853)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Bryoporus cernuus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Calodera rufescens</i> KRAATZ, 1856	1	<u>EHL</u> : JH (1/97)	<u>X</u>
<i>Calodera uliginosa</i> ERICHSON, 1837	1	<u>EHL</u> : JH (2/97)	<u>X</u>
<i>Carpelimus lindrothi</i> (PALM, 1943)		<u>AM</u> : BQ (1/99), BR (1/99), LÜ (1/98, 3/99) <u>EHL</u> : Aktuell belegt	<u>X</u> X
<i>Carpelimus pusillus</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : MH (1/00)	W <u>X</u>
<i>Carphacis striatus</i> (OLIVIER, 1795)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Coprophilus striatulus</i> (FABRICIUS, 1793)		<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : LWHV4 (1/01)	X <u>X</u>
<i>Coryphium angusticolle</i> STEPHENS, 1834		<u>AM</u> : CTm2 (1/99) <u>EHL</u> : HVB10 (1/02)	<u>X</u> X
<i>Cousya longitarsis</i> (THOMSON, 1867)	1	<u>AM</u> : MH1 (1/97), UEB3 (1/01) <u>EHL</u> : EF (1/97)	<i>Chilomorpha</i> , X X
<i>Crataraea suturalis</i> (MANNERHEIM, 1830)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Cypha longicornis</i> (PAYKULL, 1800)		<u>AM</u> : SFS1 (1/01) <u>EHL</u> : HVB8-10 (3/02), JH (1/98), LWHV1 (1/01)	W <u>X</u>
<i>Deinopsis erosa</i> (STEPHENS, 1832)	1	<u>AM</u> : BQ (1/00), LÜ (2/99)	<u>X</u>
<i>Dinothenarus fossor</i> (SCOPOLI, 1771)		<u>AM</u> : Aktuell belegt (Nom)	<i>Staphylinus</i> , X

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Dochmonota clancula</i> (ERICHSON, 1837)	2	<u>AM</u> : BQ (5/99), BR (2/99), BuH5 (2/00), CTm4 (1/99), EH (1/99), LÜ (2/98, 4/99) <u>EHL</u> : JH (3/97, 4/98), KU (1/98, 3/99),	<u>X</u> X
<i>Dropephylla ioptera</i> (STEPHENS, 1834)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>Phyllodrepa</i> , W
<i>Euaesthetus laeviusculus</i> MANNERHEIM, 1844		<u>AM</u> : BB1 (5/98), BQ (5/99, 1/00), BR (2/99), CTm1-2 (18/99, 26/00), EH (6/99), LÜ (1/98, 1/99), MF4 (1/98), MH2 (2/97) <u>EHL</u> : JH (4/97, 5/98), KM (7/97), KU (1/99), ST (9/98, 10/99), TA (13/99, 1/00)	<u>X</u> X
<i>Eucnecosum brachypterum</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : BQ (16/99) <u>EHL</u> : DL (1/97), KM (15/97)	<u>X</u> X
<i>Euryporus picipes</i> (PAYKULL, 1800)	2	<u>AM</u> : MH1 (2/96) <u>EHL</u> : KF (1/00), KM (1/97)	W <u>X</u>
<i>Eusphalerum semicoleoptratum</i> (PANZER, 1795)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Fagniezia impressa</i> (PANZER, 1805)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>Trissemus impressus</i> , W
<i>Gabrius appendiculatus</i> SHARP, 1910		<u>EHL</u> : HVB1 (1/02)	<u>X</u>
<i>Gabrius breviventer</i> (SPERK, 1835)		<u>AM</u> : BQ (2/99), BR (3/99, 1/00), CTm1, 2 (14/99, 9/00), EH (1/99), LÜ (3/98, 3/99), SPA (1/00) <u>EHL</u> : KU (9/99), ST (3/99), TA (2/99)	<i>coxalus</i> (HOCHHUTH, 1872), <u>X</u>
<i>Gabrius trossulus</i> (NORDMANN, 1837)		<u>AM</u> : BB3-4 (1/97, 1/98), BuH7 1/99, MF5 (1/98), SaS (1/99) <u>EHL</u> : Aktuell belegt	<u>X</u> X
<i>Gnypeta ripicola</i> (KIESENWETTER, 1844)	2	<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : JH (1/97)	X <u>X</u>
<i>Gyrophypnus angustatus</i> STEPHENS, 1833		<u>AM</u> : CTm1 (1/00), SPA (1/00) <u>EHL</u> : HVB1-2, 5, 10 (3/01, 5/02)	<i>liebei</i> SCHEERPELTZ, 1926 syn., X X
<i>Gyrophypnus fracticornis</i> (MÜLLER, 1776)		<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : JH (1/98)	X <u>X</u>
<i>Gyrophphaena affinis</i> MANNERHEIM, 1830		<u>AM</u> : MF1 (1/98), SPA (1/00) <u>EHL</u> : LWHV3 (1/01)	W <u>X</u>
<i>Gyrophphaena bihamata</i> THOMSON, 1867		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Gyrophphaena manca</i> ERICHSON, 1839		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Gyrophphaena nana</i> (PAYKULL, 1800)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : LÜ (1/99)	W <u>X</u>
<i>Hypnogyra angularis</i> (GANGLBAUER, 1895)	2	<u>AM</u> : Aktuell belegt (Nom)	<i>glabra</i> (GRAVENHORST, 1802), X
<i>Ilyobates bennetti</i> DONISTHORPE, 1914		<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : JH (8/97, 11/98)	<i>subopacus</i> PALM, 1935, X <u>X</u>
<i>Ilyobates nigricollis</i> (PAYKULL, 1800)	3	<u>AM</u> : BB3 (1/98), MF5 (1/98) <u>EHL</u> : JH (3/98), LWHV2 (1/01)	W <u>X</u>
<i>Ischnopoda umbratica</i> (ERICHSON, 1837)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : LÜ (1/99)	W <u>X</u>
<i>Lamprinodes saginatus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : TKW (1/01) <u>EHL</u> : DB (1/00)	W <u>X</u>
<i>Lamprinus erythropterus</i> (PANZER, 1796)	1	<u>AM</u> : UEB1 (1/02)	<u>X</u>

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Lathrobium dilutum</i> ERICHSON, 1839		<u>AM</u> : BB4 (1/97, 1/98), BuH5 (1/99), KW (1/00) <u>EHL</u> : JH (1/98)	<u>X</u> , von W fehldet. <u>X</u>
<i>Lathrobium fovulum</i> STEPHENS, 1833		<u>AM</u> : BB2, 4 (2/97, 2/98), BR (1/99), EH (1/99), MF2-4 (1/97, 3/98) <u>EHL</u> : DL (3/96), JH (18/97, 13/98), ST (1/98), TA (1/99)	<u>X</u> X
<i>Lathrobium geminum</i> KRAATZ, 1857		<u>AM</u> : MF6 (1/98), SPA (1/00) <u>EHL</u> : JH (2/98), LWHV2 (1/01)	volgense HOCHHUTH, 1851, X X
<i>Lathrobium longulum</i> GRAVENHORST, 1802		<u>AM</u> : MF2, 5 (2/97) <u>EHL</u> : LWHV1-2 (2/01)	W <u>X</u>
<i>Lathrobium pallidum</i> NORDMANN, 1837	2	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : DB (1/00)	W <u>X</u>
<i>Lesteva sicula heeri</i> FAUVEL, 1871	2	<u>AM</u> : BB1 (2/98!), CTm1, 3 (2/99, 2/00)	sicula ERICHSON, 1840, X
<i>Liogluta pagana</i> (ERICHSON, 1839)		<u>AM</u> : BR (1/99), KW (1/00) <u>EHL</u> : JH (2/97)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Lobrathium multipunctum</i> GRAVENHORST, 1802		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>Lathrobium</i> , W
<i>Lomechusa emarginata</i> (PAYKULL, 1789)		<u>AM</u> : DÜB1 (1/01) <u>EHL</u> : Aktuell belegt	<u>X</u> X
<i>Lordithon exoletus</i> (ERICHSON, 1839)		<u>AM</u> : FIV/2 (1/01), WiF1-2 (2/01, 1/02), ZiB1, 4 (5/01) <u>EHL</u> : HBV3 (1/02)	W <u>X</u>
<i>Lordithon thoracicus</i> (FABRICIUS, 1777)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : HVB7 (1/02),	W <u>X</u>
<i>Manda mandibularis</i> (GYLLENHAL, 1827)	3	<u>AM</u> : BR (1/99), LÜ (2/99) <u>EHL</u> : JH (5/97, 5/98), KU (1/99),	<u>X</u> X
<i>Metopsia similis</i> ZERCHE, 1998		<u>AM</u> : TKW (3/01), UEB2 (17/01) <u>EHL</u> : HVB2 (1/02)	X <u>X</u>
<i>Mniusa incrassata</i> (MULSANT & REY, 1852)	1	<u>AM</u> : MF2 (1/98)	<u>X</u> , von W fehldet.
<i>Mycetoporus glaber</i> (SPERK, 1835)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	nigricollis (STEPHENS, 1835), W
<i>Mycetoporus punctus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : WiF2 (1/01), ZiB2, 4, 6 (3/01) <u>EHL</u> : HVB2, 6, 9 (1/01, 2/02), LWHV1-2, 5-6 (11/01)	X <u>X</u>
<i>Myllaena gracilis</i> (MATTHEWS, 1838)		<u>AM</u> : BQ (2/00), BuH7 (1/00), KW (1/99, 1/00)	<u>X</u> , von W fehldet.
<i>Neohilara subterranea</i> (MULSANT & REY, 1853)	2	<u>AM</u> : KRF2 (2/00), SFS2 (2/00)	<u>W</u>
<i>Neobisnius villosulus</i> (STEPHENS, 1833)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : LWHV5 (1/01)	W <u>X</u>
<i>Ochtheophilum fracticorne</i> (PAYKULL, 1800)		<u>AM</u> : JÄM2 (2/96), MF2 (1/98) <u>EHL</u> : DL (1/97), LWHV1 (1/01), TA (6/99)	<i>Cryptobium</i> , W X
<i>Ocyopus aeneocephalus</i> (DEGEER, 1774)		<u>AM</u> : UEB2-3 (2/01) <u>EHL</u> : HVB9 (1/02), LWHV1, 6 (3/01)	W <u>X</u>
<i>Ocyopus brunripes</i> (FABRICIUS, 1781)		<u>AM</u> : BB2, 4 (2/97, 1/97, 6/98), BT (1/99), KW (15/99), SFS1-2 (2/00), UEB2-3 (4/01), WiF1 (1/02), ZiB1, 4, 6 (4/01, 7/02) <u>EHL</u> : DB (1/00), HBV3, 6, 10 (4/02), JH (1/97)	X <u>X</u>
<i>Ocyopus nitens</i> (SCHRANK, 1781)		<u>AM</u> : DiW (4/02), WiF1 (1/02)	nero FALDERMANN, 1835, <u>X</u>
<i>Ocyusa maura</i> (ERICHSON, 1837)		<u>AM</u> : BuH6, 7 (2/99, 3/00) <u>EHL</u> : DL (4/97), EF (4/96), HBV6 (1/02), JH (2/98), KM (1/97)	<u>X</u> <u>X</u>

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Ocyusa picina</i> (AUBÉ, 1850)		<u>AM</u> : BB1 (1/98), BQ (1/99), CTm4 (1/99), MH2 (1/96, 6/97) <u>EHL</u> : EF (1/97), JH (1/98)	<i>Deubelia</i> , W X
<i>Oligota pumilio</i> KIESENWETTER, 1858	2	<u>AM</u> : SFS1 (2/00) <u>EHL</u> : BUK (1/00), LWHV2 (4/01)	X X
<i>Olophrum assimile</i> (PAYKULL, 1800)		<u>AM</u> : BuH7 (1/00), DÜB2 (1/01), EH (14/99, 6/00), JÄM2-3 (1/96, 1/97), KW (1/99, 1/00), TKW (2/01, 1/02), UEB2-3 (10/01) <u>EHL</u> : JH (8/97, 1/98), KM (1/97), MH (1/00), TA (27/99, 17/00)	W X
<i>Olophrum fuscum</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : BB1-2 (1/97, 5/98), BR (1/99), CTm4 (2/00), EH (1/00), KW (1/00), MF3 (1/97) <u>EHL</u> : JH (14/97, 42/98)	X, von W fehlдет. X
<i>Omalium oxyacanthae</i> GRAVENHORST, 1806	2	<u>EHL</u> : JH (1/98)	X
<i>Omalium rugatum</i> MULSANT & REY, 1880	3	<u>AM</u> : BB3 (2/98) <u>EHL</u> : JH (1/97)	X X
<i>Othius angustus</i> STEPHENS, 1833		<u>AM</u> : BT (3/99), KRF1-2 (1/00, 1/01), MF6 (1/97), SPA (1/00) <u>EHL</u> : HBK (1/00), HVB1, 11 (2/02), KF (1/99), LWHV1-3, 6 (8/01)	<i>melanocephalus</i> (GRAVENHORST, 1806), X X
<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE, 1777)		<u>AM</u> : BB3-4 (9/98, 3/99), BKW (2/01), DiW (1/01, 3/02), DÜB2 (1/01), FIV/1-2 (16/01, 39/02), KRF1 (1/00), KW (1/99, 4/00), MF6 (1/98), SFS1-2 (5/00, 7/01), SaS (1/99, 6/00), SPA (1/00, 1/01), WiF1-3 (7/01, 23/02), ZiB1-5 (5/01, 24/02, Schwiesau, Wiebke 02) <u>EHL</u> : BUK (12/99, 85/00), DB (3/99, 4/00), DL (1/96), EF (1/96), HBK (1/99, 1/00), HVB1-4, 6-11 (26/01, 121/02), JH (1/98), KF (3/99, 4/00), LWHV1-6 (98/01), MH (4/99, 25/00)	X X
<i>Othius subuliformis</i> STEPHENS, 1833		<u>AM</u> : BKW (2/00), BR (1/99), DiW (2/01, 1/02), FIV/1-2 (9/01, 8/02), KRF1-2 (3/00, 5/01), JÄM4 (2/96), MF6 (1/98), SaS (1/00), SFS1-2 (2/01), SPA (1/00), WiF1-3 (18/01, 6/02), ZiB1-2, 4, 6 (10/01, 9/02, Breitenfeld, Schwiesau, Wiebke 02) <u>EHL</u> : BUK (1/99, 11/00), DB (2/99, 9/00), HBK (2/99), HVB1-11 (13/01, 80/02), JH (1/98), KF (2/99, 5/00), LWHV1-6 (66/01), MH (1/00)	<i>O. myrmecophilus</i> KIESENWETTER, 1843, X X
<i>Oxypoda alternans</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : DiW (1/01), MF5 (1/98) <u>EHL</u> : JH (2/97)	W X
<i>Oxypoda funebris</i> KRAATZ, 1856	3	<u>AM</u> : MF2, 4-5 (5/98)	X
<i>Oxypoda praecox</i> ERICHSON, 1839	2	<u>AM</u> : KRF2 (1/00), SFS2 (1/00) <u>EHL</u> : LWHV3 (7/01)	X X
<i>Oxypoda procerula</i> MANNERHEIM, 1830		<u>AM</u> : BB1, 3 (1/97, 6/98), BuH7 (1/00), <u>EHL</u> : EH (1/99), JÄM1-4 (3/96, 5/97), MH1 (2/96, 1/97)	X X
<i>Oxypoda tarda</i> SHARP, 1871	1*	<u>EHL</u> : JH (1/97)	X, *RL-Kategorie vorläufig
<i>Oxypoda togata</i> ERICHSON, 1837	2	<u>AM</u> : BT (1/99)	W
<i>Oxytelus laqueatus</i> (MARSHAM, 1802)	2	<u>AM</u> : MF5 (1/98)	X
<i>Pachnida nigella</i> (ERICHSON, 1837)		<u>AM</u> : BQ (1/99), EH (1/99), SaS (1/00), LÜ (1/99) <u>EHL</u> : KU (3/99), ST (1/99)	X X
<i>Parabolitobius inclinans</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : BB3-4 (2/97, 9/98, 1/99), DiW (2/02), FIV/1-2 (4/02), KW (1/99, 2/00), MF1, 6 (3/97), MH1-2 (3/96, 2/97), WiF1 (2/01, 4/02), ZiB2 (1/02) <u>EHL</u> : BUK (2/99, 3/00), EF (2/97), HBV3, 8, 10 (6/02), JH (2/97, 9/98), LWHV4-6 (4/01), MH (5/00)	<i>Bolitobius</i> , X X

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Pella cognata</i> (MÄRKEL, 1842)		<u>AM</u> : MF1, 4 (4/98) <u>EHL</u> : MH (1/00)	<i>Zyras cognatus</i> , W X
<i>Pella funesta</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : JÄM2-4 (8/96, 4/97), MF1, 4 (22/98), SFS2 (2/00), ZiB2 (3/02) <u>EHL</u> : HBV3, 7-8 (3/02), MH (6/00), LWHV5 (3/01)	<i>Zyras funestus</i> , W X
<i>Pella humeralis</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : BB4 (1798), DiW (3/02), JÄM4 (1796), MF1 (47/98), SFS2 (1/00), ZiB6 (1/02) <u>EHL</u> : BUK (1/00), MH (62/99, 93/00)	<i>Zyras</i> , X X
<i>Pella laticollis</i> (MÄRKEL, 1845)	3	<u>EHL</u> : MH (4/00)	<i>Zyras</i> , X
<i>Pella limbata</i> (PAYKULL, 1789)		<u>AM</u> : JÄM1 (1/96), UEB1-2 (22/01, 10/02), SFS2 (2/00), ZiB6 (4/02) <u>EHL</u> : KM (3/97)	<i>Zyras limbatus</i> , X X
<i>Pella lugens</i> (GRAVENHORST, 1802)	2	<u>AM</u> : MF1 (1/98) <u>EHL</u> : JH (4/98), MH (26/00)	<i>Zyras</i> , X X
<i>Pella similis</i> (MÄRKEL, 1845)		<u>AM</u> : Aktuell belegt	<i>Zyras</i> , X
<i>Philonthus carbonarius</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : BB2 (1/97), BT (1/99), CTm1, 2 (4/99, 1/00), KRF1 (1/00, 2/01), TKW (1/01) <u>EHL</u> : DB (1/99), HBV5 (1/02), MH (1/00)	<i>varius</i> (GYLLENHAL, 1810), X X
<i>Philonthus concinnus</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Philonthus corruscus</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Philonthus micanthoides</i> BENICK & LOHSE, 1956		<u>AM</u> : CTm2 (1/99!)	<u>X</u>
<i>Philonthus rotundicollis</i> (MÉNÉTRIÉS, 1832)		<u>AM</u> : BB4 (1/98), CTm1 (1/99)	<u>X</u>
<i>Philonthus rufipes</i> (STEPHENS, 1832)	1	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>immundus</i> (GYLLENHAL, 1810), W
<i>Philonthus tenuicornis</i> MULSANT & REY, 1853		<u>AM</u> : CTm1 (1/99), MF4 (1/97)	<i>P. carbonarius</i> (GYLLENHAL, 1810), <u>W</u>
<i>Phloeopora testacea</i> (MANNERHEIM, 1830)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	<u>W</u>
<i>Placusa tachyporoides</i> (WALT, 1838)	3	<u>AM</u> : 'Colbitz-Letzlinger Heide' (1/89) <u>EHL</u> : HVB7 (1/02),	GRASER leg., <u>X</u> <u>X</u>
<i>Platydracus fulvipes</i> (SCOPOLI, 1763)		<u>AM</u> : BB3 (1/98)	<u>X</u>
<i>Plataraea brunnea</i> (FABRICIUS, 1798)		<u>AM</u> : KW (2/99, 1/00), UEB2 (1/01) <u>EHL</u> : MH (5/00)	W X
<i>Proteinus atomarius</i> ERICHSON, 1840	2	<u>AM</u> : MF1 (1/98) <u>EHL</u> : LWHV3 (1/01)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Proteinus brachypterus</i> (FABRICIUS, 1792)		<u>AM</u> : DiW (3/01), DÜB2 (1/01, 1/02), FIV/1-2 (5/01, 10/02), MF1-2, 5 (5/97, 4/98), SFS2 (2/00, 3/01), SPA (1/00), WiF1 (2/02), ZiB2, 5 (1/01, 4/02, Schwiesau 04) <u>EHL</u> : HVB2, 4, 6-10 (6/01, 16/02), LWHV3, 5-6 (9/01)	X <u>X</u>
<i>Proteinus laevigatus</i> HOCHHUTH, 1872		<u>EHL</u> : JH (2/97), LWHV4 (1/01)	<i>macropterus</i> (GRAVENHORST, 1806) syn., <u>X</u>
<i>Pselaphus heisei</i> HERBST, 1792		<u>AM</u> : CTm1-2, 4 (18/00), WiF2 (1/02) <u>EHL</u> : HBV6-7 (15/02), LWHV1 (1/01)	W <u>X</u>
<i>Quedius brevis</i> ERICHSON, 1840	1	<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : LWHV5 (1/01)	X <u>X</u>

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Quedius curtipennis</i> BERNHAEUER, 1908		<u>AM</u> : BR (1/99), CTm1, 3 (3/99, 4/00), WiF1 (2/01) <u>EHL</u> : LWHV1 (1/01)	X X
<i>Quedius levicollis</i> (BRULLÉ, 1832)		<u>AM</u> : BT (1/00), BuH6 (1/99), DÜB2 (1/01), UEB1, 3 (2/01), ZiB5 (2/01) <u>EHL</u> : DB (1/99), LWHV1 (4/01), MH (1/00)	<i>tristis</i> (GRAVENHORST, 1802), X X
<i>Quedius longicornis</i> KRAATZ, 1857		<u>EHL</u> : HBV3 (1/02)	X
<i>Quedius maurorufus</i> (GRAVENHORST, 1806)		<u>AM</u> : BB1, 3-4 (2/98, 5/99), KRF2 (1/00, 1/01) <u>EHL</u> : BUK (1/00), JH (1/98), LWHV1, 6 (7/01)	X X
<i>Quedius mesomelinus mesomelinus</i> (MARSHAM, 1802)		<u>AM</u> : BB4 (1/98)	W
<i>Quedius ochripennis</i> (MÉNÉTRIÉS, 1832)		<u>AM</u> : WiF1 (1/01), ZiB1 (1/01)	X
<i>Quedius persimilis</i> MULSANT & REY, 1876		<u>AM</u> : BR (2/00), KRF1 (2/00), SFS2 (2/00), UEB1, 3 (3/01, 1/02), ZiB6 (3/01, 1/02) <u>EHL</u> : HBV5 (1/01, 1/02), LWHV1 (2/01)	<i>Q. aridulus</i> JANSSON, 1939 syn., X
<i>Quedius picipes</i> (MANNERHEIM, 1830)	3	<u>AM</u> : BB2 (1/97), DiW (1/01), MH1 (1/96), SFS2 (5/00, 3/01), ZiB1-2 (9/01, Schwiesau 04) <u>EHL</u> : DL (4/96, 3/97)	X X
<i>Quedius unicolor</i> KIESENWETTER, 1847		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt (Nom)	<i>subunicolor</i> KORGE, 1961, W
<i>Rybaxis longicornis</i> (LEACH, 1817)		<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : LWHV2 (1/01)	X X
<i>Schistoglossa curtipennis</i> (SHARP, 1869)	3	<u>EHL</u> : KM (1/96, 1/97)	X
<i>Schistoglossa gemina</i> (ERICHSON, 1837)		<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt	W!
<i>Scopaeus ryei</i> WOLLASTON, 1872		<u>AM</u> : DiW (1/02) <u>EHL</u> : HVB1 (1/02)	X X
<i>Sepedophilus testaceus</i> (FABRICIUS, 1793)		<u>AM</u> : BB2 (1/97), FIV/1 (1/02), JÄM1 (1/96), MF5 (1/97), SFS2 (1/00), ZiB4 (1/02, Berge, Schwiesau 04) <u>EHL</u> : HBV3-4, 10 (1/01, 2/02), LWHV1-2 (2/01)	X X
<i>Staphylinus dimidiaticornis</i> GEMMINGER, 1851	2	<u>AM</u> : CTm1 (7/00)	X
<i>Stenus ater</i> MANNERHEIM, 1830	2	<u>AM</u> : Nicht aktuell belegt <u>EHL</u> : JH (1/97)	W X
<i>Stenus bimaculatus</i> GYLLENHAL, 1810		<u>AM</u> : BB1-3 (3/98), BuH5, 7 (2/99), CTm4 (2/99), EH (1/99) <u>EHL</u> : JH (1/97)	X X
<i>Stenus carbonarius</i> GYLLENHAL, 1827	1	<u>AM</u> : BR (1/99), EH (2/99) <u>EHL</u> : JH (2/98)	X X
<i>Stenus europaeus</i> PUHTZ, 1966		<u>AM</u> : BQ (1/00) <u>EHL</u> : JH (98), ST (2/98, 4/99)	X X
<i>Stenus fulvicornis</i> STEPHENS, 1833	2	<u>AM</u> : BB1 (1/98), CTm1-3 (2/99, 10/00)	X
<i>Stenus gallicus</i> FAUVEL, 1873	3	<u>AM</u> : BB1 (1/98), JÄM4 (1/96) <u>EHL</u> : KM (1/97)	X X
<i>Stenus humilis</i> ERICHSON, 1839		<u>AM</u> : BuH7 (1/00), EH (2/99), LÜ (5/99), FIV/1-2 (2/02), KW (1/99, 2/00), SaS (3/99), ZiB1 (1/02) <u>EHL</u> : JH (6/97, 7/98), KM (4/97), KU (1/98), LWHV1-5 (41/01), MH (1/00), ST (1/98)	X X
<i>Stenus kiesenwetteri</i> ROSENHAUER, 1856 (Abb. 2)	1	<u>AM</u> : JÄM3 (1/97!)	X
<i>Stenus palustris</i> ERICHSON, 1839		<u>AM</u> : BQ (1/99), BR (4/99) <u>EHL</u> : JH (3/98)	X X

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Stenus picipes brevipennis</i> THOMSON, 1851	1	<u>AM</u> : EH (2/99)	<u>X</u>
<i>Stenus pusillus</i> STEPHENS, 1833		<u>AM</u> : BB1 (4/98), CTm1-2 (4/99, 9/00) <u>EHL</u> : LWHV2 (1/01)	X <u>X</u>
<i>Syntomium aeneum</i> (MÜLLER, 1821)		<u>AM</u> : MF6 (1/98), SaS (1/00)	<u>X</u>
<i>Tachinus rufipes</i> (LINNEUS, 1758)		<u>AM</u> : BB1-4 (1/97, 278/98, 19/99), BR (1/99), BuH5-7 (4/99, 19/00), BT (1/99), CTm1,4, 6 (4/99, 14/00), EH (18/99), JÄM4 (1/97), KW (9/99, 4/00), LÜ (4/98, 2/99), MF5 (1/97, 1/98), SaS (2/99), SPA (16/00, 1/01), ZiB1-2, 6 (2/01, 9/02, Berge 04, Wiebke 02) <u>EHL</u> : JH (18/97, 107/98), KU (18/99), MH (1/99, 43/00), ST (1/98)	<i>signatus</i> GRAVENHORST, 1802, X X
<i>Tachinus scapularis</i> STEPHENS, 1832	2	<u>EHL</u> : MH (1/00)	<u>X</u>
<i>Tachyporus corpulentus</i> SAHLBERG, 1876	0	<u>EHL</u> : HVB1, 4, 9 (1/01, 6/02)	<u>X</u>
<i>Tachyporus obtusus</i> (LINNEUS, 1767)		<u>AM</u> : BB2-4 (1/97, 2/98), DiW (1/02), MF6 (1/98), WiF1-2 (1/01, 1/02) <u>EHL</u> : HBV4 (1/02), JH (1/98)	X <u>X</u>
<i>Tachyporus quadriscopulatus</i> PANDELLÉ, 1869		<u>AM</u> : BT (23/99, 1/00) <u>EHL</u> : HBV3, 5, 11 (1/01, 2/02), MH (1/00)	X <u>X</u>
<i>Tasgius melanarius</i> (HEER, 1839)		<u>AM</u> : CTm4 (1/99), KW (3/99) <u>EHL</u> : DB (1/00), JH (3/98), TA (1/99)	<i>Ocypus</i> , <u>W</u> X
<i>Tasgius morsitans</i> (ROSSI, 1790)		<u>AM</u> : DÜB2 (6/01), F1V/2 (2/02), MF6 (2/98), SFS1 (3/00), SPA (7/00), ZiB1-2 (3/01, 3/02) <u>EHL</u> : LWHV3 (1/01), HVB2-3, 7, 10 (1/01, 9/02)	<i>Ocypus compressus</i> (MARSHAM, 1802), X <u>X</u>
<i>Tasgius winkleri</i> (BERNHAEUER, 1906)		<u>AM</u> : BuH7 (1/99)	<i>Ocypus</i> , <u>X</u>
<i>Tetartopeus quadratus</i> (PAYKULL, 1789)		<u>AM</u> : SaS (1/00) <u>EHL</u> : EF (3/96)	<i>Lathrobium quadratum</i> , X X
<i>Tetartopaeus rufonitidus</i> (REITTER, 1909)	2	<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : KU (1/99)	<i>Lathrobium rufonitidum</i> , X X
<i>Tetartopaeus terminatus</i> (GRAVENHORST, 1802)		<u>AM</u> : JÄM1-2 (4/96, 2/97) <u>EHL</u> : EF (3/96, 4/97), KM (2/97)	<i>Lathrobium terminatum</i> , W <u>X</u>
<i>Tetralaucopora longitarsis</i> (ERICHSON, 1839)		<u>AM</u> : Aktuell belegt (Nom)	<i>Parocysa</i> , X
<i>Xantholinus elegans</i> (OLIVIER, 1795)		<u>AM</u> : BT (2/99), BuH7 (3/99, 1/00), DÜB1 (1/01), KRF2 (2/00), MF1 (1/98), SFS1-2 (3/00), SPA (1/00), UEB1-3 (4/01) <u>EHL</u> : DB (1/00), HBV6, 10 (3/02), LWHV2 (1/01), MH (1/00)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Xantholinus gallicus</i> COIFFAIT, 1956		<u>AM</u> : F1V/1-2 (3/01, 6/02), SPA (1/00), UEB2 (1/01), WiF1, 3 (2/02), ZiB1-2, 4-6 (3/01, 32/02) <u>EHL</u> : HVB1-3, 6, 8-10 (28/02), JH (2/97, 14/98), LWHV1, 3-6 (50/01)	<i>rhenanus</i> , X X
<i>Xantholinus laevigatus</i> JACOBSEN, 1849		<u>AM</u> : BB4 (3/98), BuH7 (2/99), CTm1 (6/00), DÜB2 (1/02), SFS1 (1/00), SPA (1/00) <u>EHL</u> : HBV3 (1/01), LWHV1-4 (27/01)	<u>X</u> <u>X</u>
<i>Xantholinus dvoraki</i> COIFFAIT, 1956	1	<u>AM</u> : CTm1 (1/00), ZiB5 (1/01) <u>EHL</u> : HBV3, 9 (2/02), LWHV5 (1/01)	<i>roubali</i> , X <u>X</u>

Art	RL ST	Standorte und Funddaten (Anzahl Indiv./Nachweisjahr)	Belegstatus, Synonyme, Bemerkungen
<i>Xantholinus tricolor</i> (FABRICIUS, 1787)		<u>AM</u> : CTm4 (1/00), DÜB1-2 (2/01), JÄM4 (1797), SFS1-2 (18/00, 1/01), SPA (1/00, 1/01), WiF1 (1/02) <u>EHL</u> : HBV6, 7, 9-10 (27/02), LWHV1-5 (7/01)	X <u>X</u>
<i>Xylodromus affinis</i> (GERHARDT, 1877)		<u>AM</u> : EH (1/99)	<u>X</u>
<i>Xylodromus testaceus</i> (ERICHSON, 1840)	1	<u>AM</u> : Aktuell belegt <u>EHL</u> : LWHV2-3 (4/01)	X <u>X</u>
<i>Zyras collaris</i> (PAYKULL, 1800)	3	<u>AM</u> : BB1, 3 (3/98), FIV/2 (1/02) <u>EHL</u> : KM (3/97)	W <u>X</u>

Nach Tab. 2 und den oben dargelegten Ausführungen ergeben sich im Vergleich zur Altmarkliste der Kurzflügler bei Einbeziehung der Pselaphidae als Unterfamilie folgende Veränderungen in der Nachweisstatistik: durch Zuführung von 100 weiteren Erstbelegen (EHL 45, AM 82) (darunter neun für ganz Sachsen-Anhalt) abzüglich der falsch determinierten und synonymen (51) Arten sowie bereinigt durch die doppelt nachgewiesenen (122) ergibt sich für die gesamte naturräumliche Haupteinheit Altmark aktuell der Bestand von insgesamt 642 nachgewiesenen Arten (EHL 228, AM 603), das entspricht etwa 59 % des in der Checkliste der Staphyliniden von Sachsen-Anhalt (SCHOLZE et al. in Vorbereitung) aufgeführten Bestandsumfanges.

Bei mehr als 90 Arten in der Altmarkliste waren nomenklatorische Änderungen erforderlich. Einige wurden in neue Gattungen überführt, mussten umbenannt oder wegen Synonymie getilgt werden, Korrekturen der entsprechenden Defekte wurden jedoch nur bei den in Tab. 2 aufgeführten Arten durchgeführt, außerdem bei einigen nicht aktuell belegten, die andere Gattungs- oder Artnamen erhalten hatten und lediglich wegen ihrer Häufigkeit und allgemeinen Verbreitung unter Befügung von (Nom) Berücksichtigung fanden. Weitere nomenklatorische Veränderungen wurden bei den Artnamen, Autoren und Jahren der Erstbeschreibung in der ersten Spalte durch Unterstreichungen verdeutlicht, ansonsten sei auf ASSING & SCHÜLKE (2006) verwiesen.

Literatur

- ANONYMUS (1995): Untere Havelniederung in Sachsen-Anhalt. – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 32 (Sonderheft): 80 S.
- ASSING, V. (1993): Zur Eignung der Bodenfallenmethode für Untersuchungen an Staphylinidenzönosen (Coleoptera: Staphylinidae) – I. Erfassung des Arteninventars und phänologische Untersuchungen. – Verhandlungen Westdeutscher Entomologen Tag 1991: 55-66, Düsseldorf.
- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2006): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae) III. – Entomologische Blätter 102: 1-78.
- BAUER, L. (1973): Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik Bd. 3: Bezirke Magdeburg und Halle/S. – Urania Verlag Leipzig, Jena, Berlin.
- BENICK, G. & G. A. LOHSE (1974): Callicerini (Athetae). – In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 5, Staphylinidae II (Hypocyphtinae und Aleocharinae) und Pselaphidae: 72-221. – Krefeld.
- BORCHIERT, W. (1937): Mitteilungen über die Käfer Ostfalens. – Entomologische Blätter 33: 66-72, 146-151.
- BORCHIERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. In: Magdeburger Forschungen, Bd. II. – Magdeburg: 264 S.
- EVSA (2000): Bestandserhebungen bei Insekten im Norden Sachsen-Anhalts. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 8 (2): 72-73.
- EVSA (2005): Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 13 (1): 1-74.
- FISCHER, W. (1995): Beitrag zu Flora und Vegetation des Naturschutzgebietes Jederitzer Holz bei Havelberg. – Untere Havel – Naturkundliche Berichte (Stendal) 4: 20-28.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie Bd. 1: 213-440. – Goecke & Evers, Krefeld.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (HRSG.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomofauna Germanica Band 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.
- LOHSE, G. A. (1964): Familie Staphylinidae. – In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE Die Käfer Mitteleuropas Bd. 4 Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae). – Krefeld. 247 S.
- SCHNITZER, P. & L. LANGE (2007): Zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) der nordwestlichen Altmark zwischen Salzwedel und Arendsee (Sachsen-Anhalt). Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 15, 2: 57-73.
- SCHNITZER, P. & M. TROST (1997): Zum Projekt „Faunistische Erfassungen in ausgewählten Trockenrasen und Zwergstrauchheiden des Landes Sachsen-Anhalt“ Untere Havel – Naturkundliche Berichte (Stendal) 6/7: 64-69.
- SCHNITZER, P., TROST, M. & M. WALLASCHEK (2003): Tierökologische Untersuchungen in gefährdeten Biotopen des Landes Sachsen-Anhalt I. Zwergstrauchheiden, Trocken- und Halbtrockenrasen. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck), Sonderheft, 216 S.
- SCHOLZE, P. (1997): Zur Kurzflüglerfauna (Coleoptera, Staphylinidae) unter besonderer Berücksichtigung einiger Trocken- und Feuchtstandorte der unteren Havelniederung. Untere Havel – Naturkundliche Berichte (Stendal) 6/7: 111-119.
- SCHOLZE, P. (2001): Ergänzender Beitrag zur Kurzflüglerfauna (Coleoptera, Staphylinidae) der unteren Havelniederung. Untere Havel – Naturkundliche Berichte (Stendal) 11: 39-46.
- SCHOLZE, P. (2003): Kurzflügler (Coleoptera, Staphylinidae). – In: SCHNITZER, P., TROST, M. & M. WALLASCHEK, M. (Hrsg.): Tierökologische Untersuchungen in gefährdeten Biotopen des Landes Sachsen-Anhalt I. Zwergstrauchheiden, Trocken- und Halbtrockenrasen. Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck), Sonderheft: 63-65, 80-81.
- SCHOLZE, P., JUNG, M., LÜBKE-AL HUSSEIN, M. & SCHÖNE, A.: Bestandssituation der Kurzflügler, Raubkäfer (Coleoptera, Staphylinidae). – Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle (in Vorbereitung).
- SCHOLZE, P., LÜBKE-AL HUSSEIN, M., JUNG, M. & SCHÖNE, A. (2004): Rote Liste der Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle/Saale) 39: 272-286.
- SCHÖNE, A. (2000): Kurzflügler (Staphylinidae). – In: EVSA: Bestandserhebungen bei Insekten im Norden Sachsen-Anhalts. Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 8: 72-73.



Abb. 1: Typisches Auenwaldhabitat im NSG „Jederitzer Holz“ bei Havelberg, der Lebensstätte von *Acrotona convergens* (STRAND, 1958) und anderen seltenen Vertretern der Unterfamilie Aleocharinae.

SCHÖNE, A. (2005): Kurzflügler (Staphylinidae). – In: EVSA: Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 13: 33-36.

SPRICK, P. (2000): Bemerkenswerte Käferfunde in Sachsen-Anhalt entlang eines Transektes zwischen Oebisfelde und Schönhauser Damm (1992-1999). Teil 1: Diverse Käfer (Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen (Bielefeld) 16: 1-42.

STROBL, P. (2007): Insekten der Altmark und des Elbhavellandes 2. Teil: Coleoptera – Käfer. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck), Sonderheft: 82 S.

WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiet des Aller-Ver eins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. – Verlag C. A. Eyraud, Neuhaldensleben: 456 S.

Manuskripteingang: 14.3.2009

Anschrift des Verfassers:

Dr. Paul Scholze
Im Osterfeld 31
D-06507 Gernrode

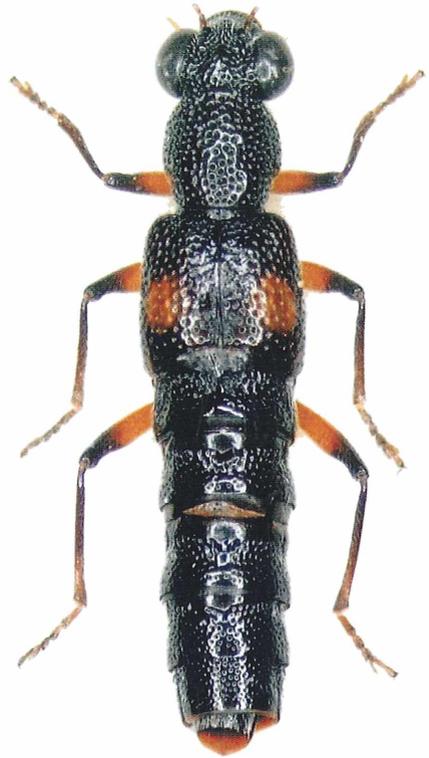


Abb. 2: *Stenus kiesenwetteri* ROSENHAUER, 1856, eine seltene Art aus dem NSG „Jävenitzer Moor“ bei Gardelegen (Foto: Julius-Kühn-Institut Quedlinburg).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Scholze Paul

Artikel/Article: [Gegenwärtiger Stand der Artenerfassung bei Kurzflügelkäfern \(Coleoptera, Staphylinidae\) in der Altmark \(Sachsen-Anhalt\). 223-240](#)